

Diese **Lesewerkzeuge** helfen dir, Texte besser zu verstehen. In jedem Kapitel lernst du eines davon kennen:



Mit diesem Werkzeug lernst du, **Texte in Abschnitte** einzuteilen.
ab Seite **2**: Sechs wollen auf die andere Seite



Mit diesem Werkzeug lernst du, in einem Text **Antworten auf Fragen** zu suchen.
ab Seite **30**: Mitten in der Nacht



Mit diesem Werkzeug lernst du, **Wichtiges in einem Text** zu finden.
ab Seite **60**: Der Trick mit dem Luftballon



Mit diesem Werkzeug lernst du, **Zusammenhänge zwischen einzelnen Teilen** des Textes herzustellen.
ab Seite **86**: Zum Knobeln



Zu diesem Lernbuch gibt es eine CD. Dort findest du eine Höraufgabe zu diesem Text.



Schau hier nach, wenn du ein Wort aus dem Text nicht kennst.

1

Bei diesen Aufgaben arbeitest du mit dem Werkzeug, um das es in diesem Kapitel geht.



Hier sind noch mehr Aufgaben zum genauen Lesen und Hören, zum Nachdenken und Schreiben, zum Malen und Basteln.



Wenn du Hilfe brauchst, suche diesen Rettungsring hinten im Buch.



Hier sollst du etwas ausschneiden und einkleben. Du findest es hinten im Buch.

Zu diesem Lernbuch gibt es ein **Lösungsbuch**. Dort sind die Lösungen zu den Aufgaben abgedruckt. Du kannst sie mit deinen Lösungen vergleichen.

Sechs wollen auf die andere Seite

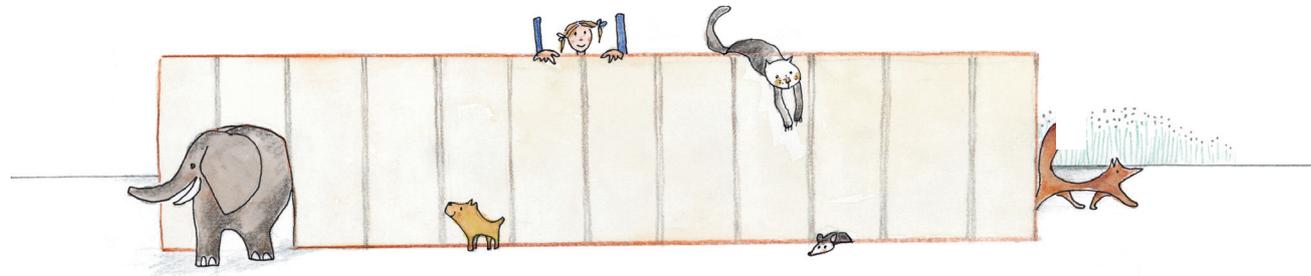
- 1 Der Elefant geht durch die Wand,
2 braucht dazu wenig Kraftaufwand.
- 3 Der kleine Hund ist auch nicht dumm,
4 rennt einfach um die Wand herum.
- 5 Die Katze klettert rauf und springt,
6 die Maus nagt sich hindurch und singt.
- 7 „Was soll's“, denkt sich der Fuchs, läuft weiter.
- 8 Die kluge Ruth nimmt eine Leiter.



Mein kleines Lexikon

Kraftaufwand: die Kraft, die man braucht, um etwas zu tun

Karlhans Frank



1 Wer will auf die andere Seite?

Unterstreiche die Tiere und Personen im Text und schreibe sie hier auf.

Nimm diese Farben:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

2 Zu jedem Tier und zu dem Mädchen Ruth gehört ein Abschnitt im Gedicht, der von ihm erzählt.

Rahme die Abschnitte mit den passenden Farben ein.

Beim ersten Abschnitt haben wir das schon gemacht. Die passenden Farben findest du bei Aufgabe 1.

TIPP: Nicht alle Abschnitte sind gleich lang!



3 Dreimal kannst du das Gedicht auf der CD (1–3) hören.

Beim zweiten und beim dritten Mal sind die Abschnitte vertauscht:

Die Sprecher haben nicht mit dem 1. Abschnitt angefangen, sondern einmal mit

und das andere Mal mit

4

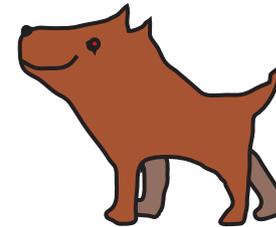
Mache aus dem Gedicht ein Büchlein.
Auf jede Seite soll ein Abschnitt aus dem Text.
Darunter ist Platz für ein Bild, so wie hier: 

Du weißt schon, wie viele Seiten du brauchen wirst.
Nimm noch eine für die Überschrift dazu.

Schreibe und male.

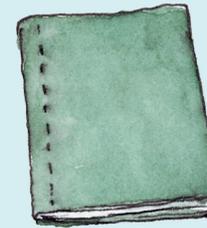
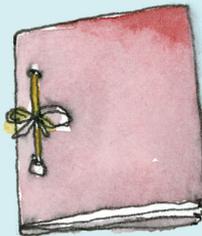
 Du kannst auch die Bilder auf Seite 121 verwenden.

**Der kleine Hund ist
auch nicht dumm,
rennt einfach
um die Wand herum.**



Verbinde die Seiten zu einem Büchlein.

Beispiele:



5

Vielleicht wollen ja noch mehr Tiere und Personen auf die andere Seite.

Schreibe auf, wie sie das schaffen.
Du kannst sie auch in das Bild hineinmalen.

5



Warum können Delfine nicht nur unter Wasser leben?



34

1 In einem der drei Abschnitte unten steht die Antwort.

Du kannst aber immer nur den ersten Satz eines Abschnittes lesen. Die anderen Sätze sind in Geheimschrift geschrieben.

Die Taschenlampe leuchtet auf ein Wort, nach dem du suchen kannst.

Wir nennen diese Suchwörter **Taschenlampenwörter**.



In welchem Abschnitt findest du die Antwort auf die Frage:
Warum können Delfine nicht nur unter Wasser leben?

1. Abschnitt:

Delfine ernähren sich von Fischen und Weichtieren.

△•■ •□▽□★ <□•■□★ ⊗×□★
 □●▲+□★ <•□ ☆•□ □□□□□ □★
 △□▽<▲□□•★○□★ <•□, ▽□★ <•□
 ⊗□ +●□★.

2. Abschnitt:

Auch Delfine haben Feinde: Haie und Schwertwale.

<•□ ▲●□★ ☆•□ ☆□□<★ □★
 ⊗•□□★ <•□ □•★○★□▽ ●□<★
 ▲□□▽□<□▽□★.

3. Abschnitt:

Wenn ein Delfin verletzt ist, tragen ihn die anderen an die Wasseroberfläche, damit er Luft holen kann.

□•□ □•▽ ▲□★<▲□★ ●■▲□
 □▽ ▲•□ ☆□★ □□□□★ □★
 +●★★ ▽□★ □□<□ ★•▲□
 □□□★.

- 2 Lies jetzt den Abschnitt, den du ausgewählt hast, ohne die Geheimschrift.

Unterstreiche die Antwort auf die Frage:
Warum können Delfine nicht nur unter Wasser leben?

1. Abschnitt:

- 1 Delfine ernähren sich von Fischen und Weichtieren.
2 Mit ihren spitzen Zähnen packen sie die Beute und
3 verschlingen sie, ohne sie zu kauen.

2. Abschnitt:

- 4 Auch Delfine haben Feinde: Haie und Schwertwale.
5 Sie jagen die Delfine und ziehen sie hinunter
6 auf den Meeresgrund.

3. Abschnitt:

- 7 Wenn ein Delfin verletzt ist, tragen ihn die anderen
8 an die Wasseroberfläche, damit er Luft holen kann.
9 Wie wir Menschen atmet er mit den Lungen und
10 kann ohne Luft nicht leben.

Gallimard Jeunesse



Mein kleines Lexikon

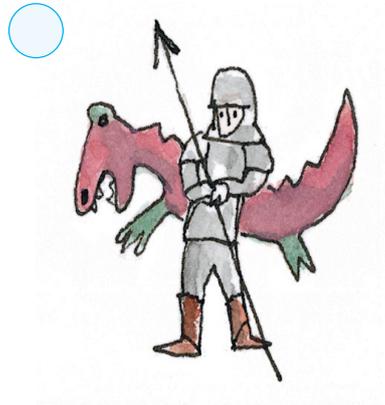
Weichtiere: Dazu gehören Schnecken und Muscheln. Viele von ihnen leben im Meer. Die meisten haben eine harte Schale, die ihren weichen Körper schützt.

Hai:



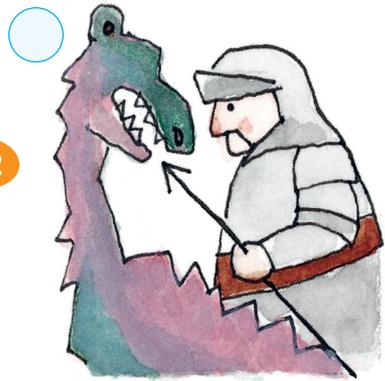
Schwertwal:



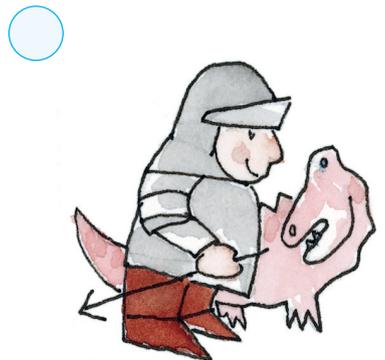


Der kleine dicke Ritter

Wenn wieder einmal ein böser Drache im Land wütete, schickte der Herzog einen Ritter aus, der ihn töten sollte. Der Ritter brachte dann als Zeichen seines Sieges die Drachenschwanzspitze mit.



42



- 1 Oblong-Fitz-Oblong war ein kleiner, nicht mehr
- 2 ganz junger und schon etwas dicker Ritter. Als er
- 3 von seiner ersten Drachenjagd heimkehrte,
- 4 wurde er vom Herzog freudig begrüßt. „Und nun,
- 5 mein Bester“, rief der Herzog, „zeigen Sie uns
- 6 die Trophäe! Wo ist die Drachenschwanzspitze?“
- 7 „Ich habe keine“, erwiderte Oblong.
- 8 „Keine Schwanzspitze?“, staunte der Herzog.
- 9 „Und warum nicht?“ Verlegen gestand der Ritter:
- 10 „Ich habe den ganzen Drachen mitgebracht.“
- 11 „Den ganzen Drachen?“ Der Herzog blickte ver-
- 12 blüfft die übrigen Ritter an, und die wiederholten
- 13 ungläubig: „Den ganzen Drachen?“
- 14 „Ja, Durchlaucht, den ganzen, vollständigen
- 15 Drachen“, versicherte Oblong.



Mein kleines Lexikon

Trophäe: ein Siegeszeichen
Im Sport gibt es als Trophäe zum Beispiel einen Pokal. So spricht man das Wort aus: Tro-fä-e. Die Betonung liegt auf ä.

verlegen sein:
sich nicht so recht trauen

Er gestand: Er gab zu.

Durchlaucht: So spricht man einen Herzog an.

16 „Hinten im Hof ist er, im Stall!“
 17 Und dann erzählte er eifrig, er habe es nicht
 18 übers Herz gebracht, das hübsche Tierchen
 19 zu töten; es handle sich nämlich um einen
 20 noch jungen Drachen, kaum größer als er selber,
 21 und rosa sei seine Hautfarbe, oder richtiger,
 22 Schuppenfarbe. Und Kunststücke habe er auch
 23 schon gelernt. Mit einer Apfelsine zum Beispiel.
 24 Auf dem grünen Schlossrasen werde das rosa-
 25 farbene Tier sicherlich besonders hübsch wirken.
 26 Darum bitte er um Gnade für sich und Bonzo,
 27 den zahmen Drachen.

Robert Bolt



Mein kleines Lexikon

Apfelsine: Orange

wirken: bedeutet hier:
aussehen

um Gnade bitten:
darum bitten, nicht bestraft
zu werden

- 1 Unterstreiche den  **Namen des Drachen** im Text.

Aber lies nicht einfach den ganzen Text noch einmal, sondern lass die Augen nach den Taschenlampenwörtern suchen!

In welcher Zeile steht der Name des Drachen?

- 2 Schau dir die drei Bilder neben dem Text an.

Welches Bild von Oblong und dem Drachen passt dazu? Kreuze es an.

Vorher musst du vielleicht noch einmal im Text nachlesen und unterstreichen, wie die beiden aussehen.



Gold! Gold!

Vor ungefähr 160 Jahren entdeckte ein Arbeiter auf einer Farm in Kalifornien bei der Feldarbeit etwas Glänzendes: Gold! Tausende von Menschen versuchten in den Jahren danach dort ihr Glück. Viele aber gingen leer aus und zogen bald wieder fort.

- 1 Die einfachste Art, nach Gold zu suchen, war das Goldwaschen.
- 2 Die Flüsse brachten aus dem Gebirge viele Steinchen mit.
- 3 Darunter waren auch kleinere und größere Goldkörner.
- 4 Die Goldsucher füllten etwas Kies aus dem Fluss und Wasser in eine flache Metallschale, die Goldwäscherpfanne.
- 5 in eine flache Metallschale, die Goldwäscherpfanne.
- 6 Langsam schwenkten sie die Pfanne hin und her.
- 7 Die leichteren Materialien sammelten sich oben. Diese obere
- 8 Schicht schütteten sie vorsichtig weg, holten wieder Wasser
- 9 und bewegten die Pfanne von Neuem.
- 10 So ging es viele, viele Male. Am Ende blieben nur
- 11 die schweren Materialien am Boden der Pfanne zurück.
- 12 Dazu gehörte das Gold. Jetzt konnten die Männer
- 13 die glänzenden Goldkörner mit den Fingern herausholen.

Carla Knoll



Mein kleines Lexikon

Farm: ein Bauernhof

Kalifornien:

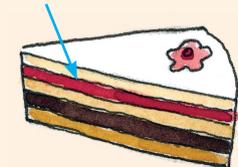


leer ausgehen: Hier ist gemeint: Die Goldsucher fanden nichts.

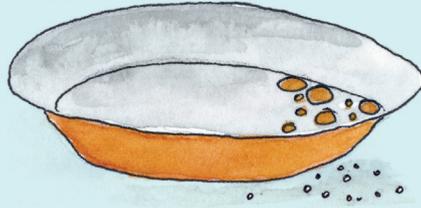
Kies: eine Menge kleiner, abgerundeter Steine

Materialien: Steine, Sand, Holz, Glas und Kies sind Materialien.

Schicht:



- 1** Unterstreiche im Text mit verschiedenen Farbstiften,
- was ein Goldwäscher braucht und
 - was er tun muss.



- 2** Fülle den Merktzettel für das Goldwaschen aus. Benutze die unterstrichenen Wörter.

TIPP:

Wo du das Goldkörnchen  siehst, fehlt kein Gegenstand, sondern eine Eigenschaft, die Goldsucher brauchen. Sie steht aber nicht im Text.



Merktzettel für das Goldwaschen

Das braucht ein Goldwäscher bei seiner Arbeit am Fluss:

1.

2.

3.

4.

Das muss der Goldwäscher tun:

1. Zuerst:

und

in die Schale füllen.

2. Dann:

3. Als Nächstes:

4. Die Schritte 2 und 3 mehrmals wiederholen.

5. Zuletzt:

- 3 Zwei Unterschiede zwischen Goldkörnchen und anderen Materialien stehen im Text „Gold! Gold!“.

Schreibe sie in die Goldwäscherpfanne.

Der wichtigste soll auf dem Boden der Pfanne stehen.



64

Gold _____

Gold ist _____

- 4 Für viele Goldsucher war Gold das Wichtigste auf der Welt.

Und was ist in deinem Leben sehr wichtig?
Schreibe es in die Goldwäscherpfanne.
Du kannst mehreres eintragen.

Mütterschule im Zoo

1 Als das Gorilla-Weibchen Zsa-Zsa auf die Welt kam, musste
 2 es von Tierpflegern großgezogen werden. Seine Eltern hatten
 3 nie gelernt, wie man Babys säugt, Kinder trägt und sich
 4 um den Nachwuchs kümmert. Zsa-Zsa wurde mit der Flasche
 5 aufgezogen, von Menschen gehätschelt. Auch später hatte
 6 die Gorilla-Dame keine Gelegenheit, andere Mütter zu be-
 7 obachten. So konnte Zsa-Zsa nie lernen, eine gute Mutter
 8 zu sein.

9 Mit fünf Jahren zog Zsa-Zsa um in das Menschenaffenhaus
 10 des Frankfurter Zoos.

11 Nach vier weiteren Jahren wurde sie schwanger.

12 Für Tierpfleger Carsten war klar: Jetzt muss etwas geschehen!

13 Denn Zootiere sollen lernen, selbst für ihre Jungen zu sorgen.

14 Nur dann können die Jungen endlich wieder von den Alten
 15 abgucken wie in der Wildnis.

16 Carsten zeigte Zsa-Zsa Videos, in denen sie beobachten konnte,
 17 wie Affenmütter ihre Kinder versorgen. Carsten übte mit Zsa-Zsa
 18 das Stillen mit einer Stoffpuppe. Immer wieder.

19 Und er hatte Erfolg!



Mein kleines Lexikon

Gorilla:
eine Menschenaffenart

säugen: an der Brust
trinken lassen
Bei Menschen sagt man
dazu „stillen“.

der Nachwuchs:
die Jungen

hätscheln: verwöhnen

Gelegenheit: Möglichkeit

Menschenaffen: Gorillas,
Schimpansen und Orang-
Utans gehören zur Gruppe
der Menschenaffen.

schwanger sein:
ein Baby erwarten

in der Wildnis: im Urwald





schließlich: am Ende, hier: am Ende der Schwangerschaft, die bei Gorillas etwa 37 Wochen dauert. Das sind etwa 9 Monate.

- 20 Zsa-Zsa brachte schließlich eine Tochter auf die Welt.
- 21 Und vom ersten Tag an war das Gorilla-Weibchen
- 22 die beste Mutter, die man sich vorstellen kann.
- 23 Ihrer Tochter fehlte es an nichts!

Aus: Bimbo. Der kleine Tierfreund

- 1 In den Zeilen 1 bis 8 steht Wichtiges, das Zsa-Zsa nicht von ihren Eltern lernen konnte. Unterstreiche es.

Schreibe es neben die Goldwäscherpfanne.

Lies dann noch einmal, was du aufgeschrieben hast.

Kreise das **Allerwichtigste** **gelb** ein – wie ein Goldkörnchen .

- 2 Hier sind auch Wörter unterstrichen, die **nicht** zum Allerwichtigsten gehören.

Kreise das Allerwichtigste **gelb** ein.

Mehr als fünf Goldkörnchen (Wörter) sollen es nicht sein.



Carsten zeigte Zsa-Zsa Videos, in denen sie beobachten konnte, wie Affenmütter ihre Kinder versorgen. Carsten übte mit Zsa-Zsa das Stillen mit einer Stoffpuppe. Immer wieder. Und er hatte Erfolg!



1 Wofür brauchst du es?

Wenn du das Wichtige gefunden hast, kannst du mit wenigen Worten sagen, um was es in dem Text geht.

2 Wie benutzt man das Werkzeug?

Erinnere dich:

1. Du hast Wichtiges unterstrichen und herausgeschrieben.

Beispiel:

Schreibe das Wichtige auf den Zauberzettel. Stichpunkte genügen.

2 Im Text „Der Trick mit dem Luftballon“ findest du Antworten auf die Fragen:

- Was braucht man, um den Trick vorzuführen?
- Was muss der Zauberer oder die Zauberin tun?

Unterstreiche die Antworten im Text.

3 Schreibe das Wichtige auf den Zauberzettel unten. Stichpunkte genügen.

TIPPS:

- Ein wichtiger Gegenstand steht nicht im Text.
- Was man ganz am Anfang tun muss, steht nicht im Text.

Zauberzettel für den Luftballontrick

<p>Was du brauchst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>einen Luftballon</u> 2. <u>durchsichtiges Klebeband</u> 3. <u>eine Schere</u> 4. <u>eine Nadel</u> 	<p>Was du tun musst:</p> <p>Zuerst: <u>Luftballon aufblasen</u></p> <p>Dann: <u>2-5 Stücke Klebeband abschneiden</u></p> <p>Als Nächstes: <u>Klebeband wie ein Kreuz auf dem Ballon befestigen</u></p> <p>Zuletzt: <u>mit der Nadel in die Mitte des Kreuzes stechen</u></p>
---	--

2. Du hast das **Allerwichtigste** ausgewählt und eingekreist.

Beispiel:

In den Zeilen 1–8 steht einiges Wichtiges, das Zsa-Zsa nicht von ihren Eltern lernen konnte. Unterstreiche es. Schreibe es neben die Goldwäscherpfanne. Lies dann noch einmal, was du aufgeschrieben hast. Kreise das **Allerwichtigste** **gelb** ein – wie ein .



wie man Babys säugt
wie man Kinder trägt
wie man sich um den Nachwuchs kümmert
eine gute Mutter sein

3. Du hast das Wichtigste mit eigenen Worten aufgeschrieben.

Beispiel:

Was ist das ganz besondere Geschenk? Unterstreiche es im Text. Schreibe dann das Wichtigste in einem **einzigen** Satz auf.

Tim darf mit seinem Vater in den Ferien vier Wochen lang im Gebirge wandern.

So kannst du das Wichtige finden:

Beim ersten Lesen kommen dir oft sehr viele Wörter wichtig vor.

Lies den Text deshalb noch einmal, so wie man eine Goldwäscherpfanne immer wieder hin und her schwenkt.

Prüfe dann, ob deine „Goldwörter“ wirklich alle wichtig sind. Nur sehr wenig Gold bleibt übrig.



3 Was ist wichtig?

In manchen Texten ist wichtig, was man braucht und was man tun muss. Beispiele: bei einer Bastelanleitung, einem Kochrezept und einer Spielanleitung.

Beispiel: Der Zaubertrick mit dem Luftballon



Luftballon
Klebeband
Schere
Nadel



aufblasen
abschneiden
aufkleben
hineinstechen

Manchmal ist auch eine Veränderung das Wichtige, das Besondere.

Beispiel: ROBO



Am Anfang
war ROBO ein
guter Helfer
im Haushalt.



Am Ende
bringt ROBO
den Haushalt
durcheinander.

